



Durchführungsbestimmungen zur ÖKV – Agility-Landesmeisterschaft für VORARLBERG und TIROL 2024



Allgemein:

Die ÖKV-Agility-Landesmeisterschaft wird gemeinsam von den Bundesländern Tirol und Vorarlberg ausgetragen.

Die Durchführung der LM übernimmt folgender Verband:

- 2024 VHV
- 2025 ÖGV
- 2026 VHV
- 2027 SVÖ

Die Veranstaltung der LM kann im gegenseitigen Einvernehmen auch unter den VKs getauscht werden. Dies muss jedoch per Antrag bis zum 31.10 des Vorjahres schriftlich bei der Agility-Arbeitsgruppe für Tirol und Vorarlberg eingereicht werden.

Termin:

Der Termin der Landesmeisterschaft soll im September des lfd. Jahres abgehalten werden, so keine übergeordnete ÖKV-Veranstaltung stattfindet.

Bedingungen für die Teilnahme:

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Vereinen, deren Sitz in Vorarlberg oder Tirol liegt und der dem ÖKV angehört.

Hundeführer, die einer Tiroler oder Vorarlberger OG angehören und ihren ständigen Wohnsitz nicht in Vorarlberg oder Tirol haben, müssen im laufenden Sport-Jahr vor der LM dreimal in Österreich für eine zugehörige OG gestartet sein.

Veranstalter:

Die LM zählt zum Agility-Ländlecup, so sie in Vorarlberg stattfindet. Daraus resultierend, ist der Cup-Pokal-Euro vom durchführenden Verband an den VHV zu entrichten.

In jeder Leistungsklasse sind für die ersten Drei platzierten je ein Pokal oder Trophäe zu vergeben.

Als Basis für diese Veranstaltung gilt das jeweils gültige ÖKV-Agility-Reglement. Der Veranstalter ist für die Auswertung verantwortlich und diese muss über Dognow erfolgen.

Er hat dafür zu sorgen, dass die verwendeten Agility-Geräte dem gültigen Agilityreglement entsprechen.

Startgebühr:

allgemeine Klasse: € 20,00

Jugend: € 15,00

Modus / Austragung:

Folgende Leistungs- und Größenklassen müssen angeboten werden:

Leistungsklassen:

A3 ÖKV-LM

A2 Landessieger

A1 Landessieger

Oldies Landessieger

Jugend Landessieger

Größenklassen:

Large / Intermediate / Medium / Small.

Bei der Landesmeisterschaft werden in der allgemeinen Klasse alle Größen- und Leistungsklassen einzeln gewertet.

In der Klasse Oldies werden die Klassen Large/Intermediate und Medium/Small zusammen gewertet.

In der Klasse Jugend werden alle Größenklassen zusammen gewertet.

Bei den LM-Läufen ergibt sich die Tageswertung aus A-Lauf und Jumping-Lauf.

Jeder Lauf zählt, gewertet wird nach dem ÖKV-Punkteschlüssel (25/23).

Begonnen wird mit dem Jumping-Lauf. Der A-Lauf wird dann in gestürzter Reihenfolge gelaufen (zuerst alle DIS, dann vom Letztplatzierten bis zum Führenden)

Den Titel Landesmeister bzw. Landessieger erhält jenes Team, welches die Tageswertung mit der höchsten Punktezahl gewonnen hat. Bei Punktegleichstand zählt der bessere A-Lauf. Um gewertet zu werden, ist es ausreichend, das Leistungsziel in einem Lauf zu erreichen.

Richter:

Die Richter werden vom Veranstalter in Absprache mit der Arbeitsgruppe ausgewählt.

Die Richter- und die Personalkosten, sowie die Pokale oder Trophäen sind vom durchführenden Verband bzw. von der durchführenden OG zu tragen.

Ab einer Starterzahl von über 100 muss ein zweiter Agilityrichter bestellt werden.

Zuständig für die Durchführungsbestimmungen:

Koordinator: ULBING Gerti (VHV)

PÖHL Rudolf (SVÖ)

WOBLISTIN Rainer (ÖGV)

MÄRKER Willi (VHV)